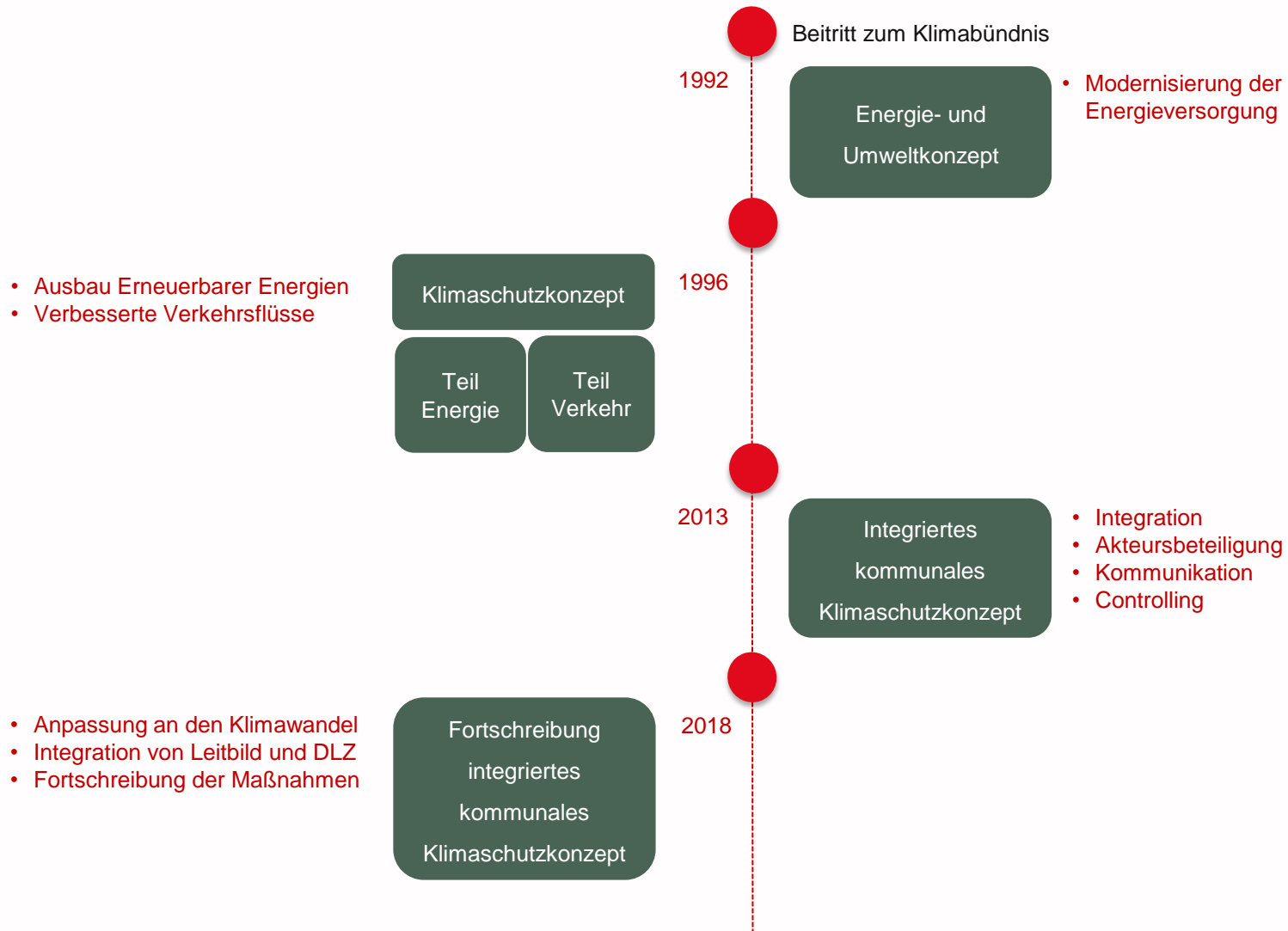
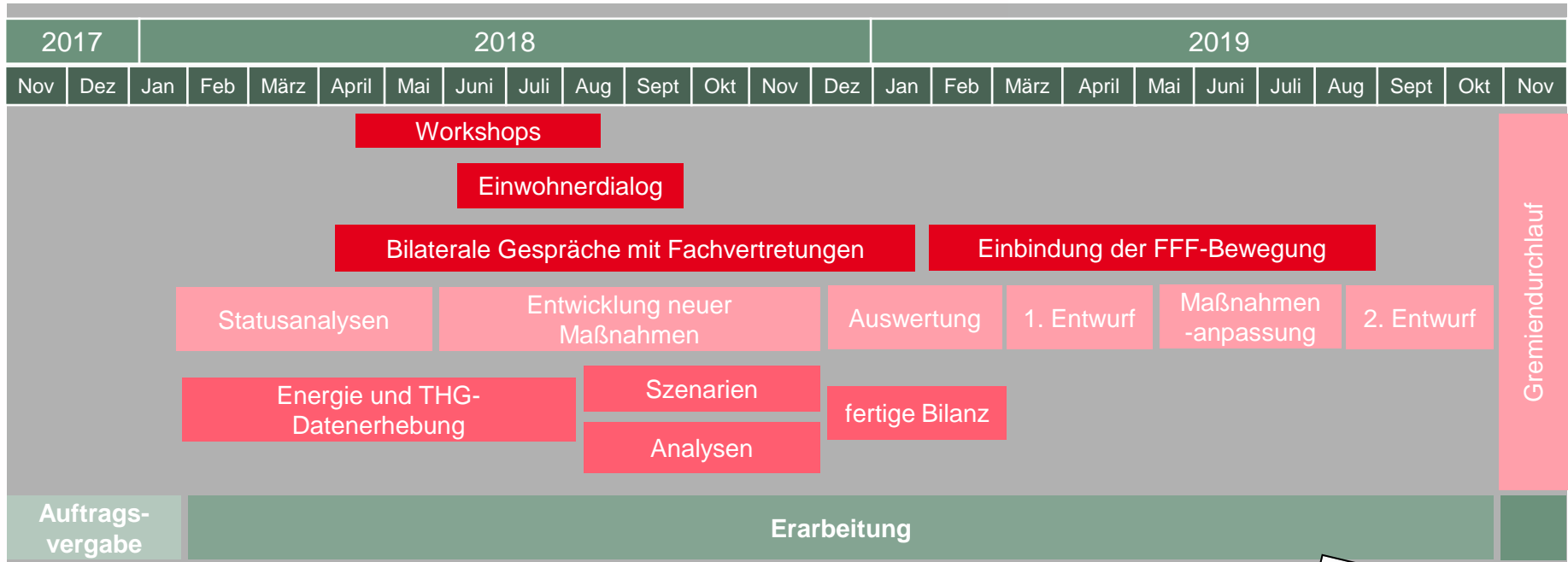




TOP 4.3: Fortschreibung des integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes der Stadt Halle (Saale)

Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung am 14.11.2019, Stadthaus Halle (Saale)

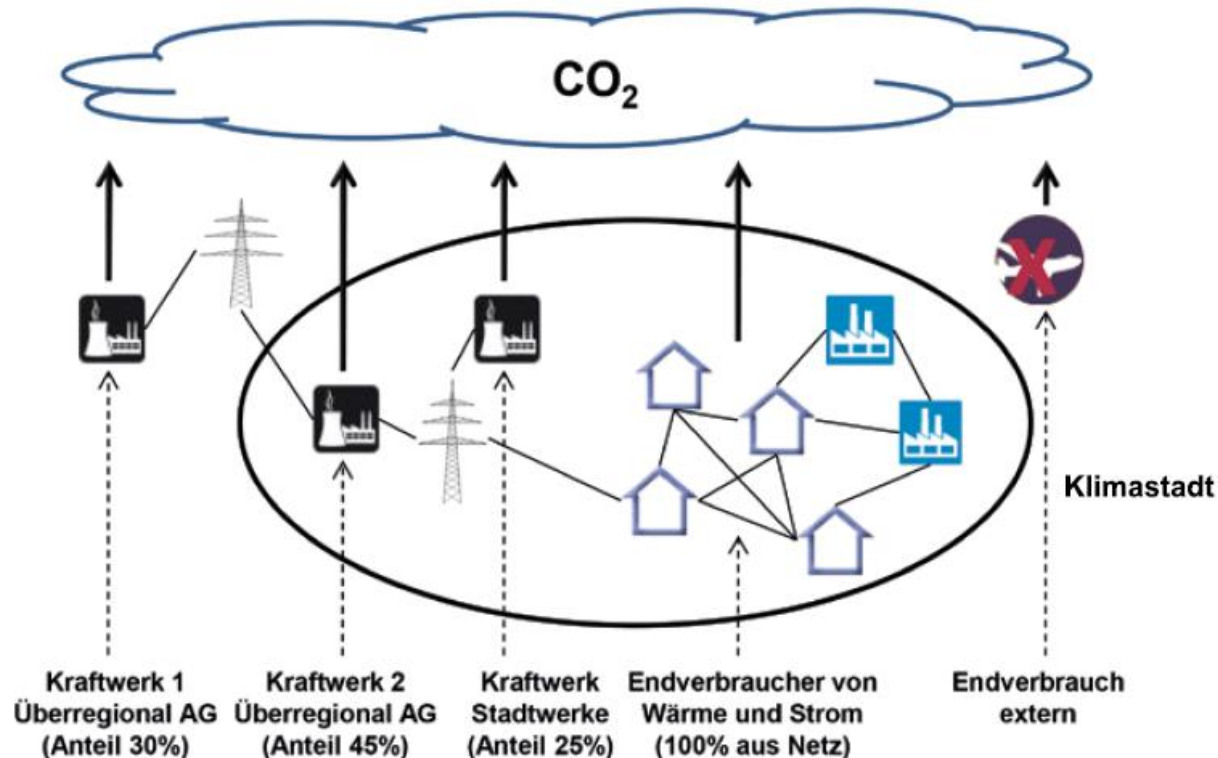




	Termin	Thema des Fachworkshops
1	04.04.2018	Umstellungsstrukturen
2	31.05.2018	Kommunale Einrichtungen
3	31.05.2018	Energieversorgung
4	07.06.2018	Private Haushalte
5	07.06.2018	Unternehmen
6	13.06.2018	Stadtentwicklung & Klimaanpassung
7	26.06.2018	Mobilität und Verkehr
Steuerungsgruppe Klimaschutz tagte 5mal		



- Betrachtungszeitraum von 1990 bis 2015
- deutschlandweiter Standard - Bilanzierungssystematik Kommunal (BISKO)
- Territorialprinzip: Berücksichtigung aller im Stadtgebiet anfallenden Endenergieverbräuche: Strom, Wärme und Energie vom Verkehr (inkl. Autobahn)
- nur energiebedingten Treibhausgas-Emissionen (ca. 85% der THG-Emissionen in Deutschland)

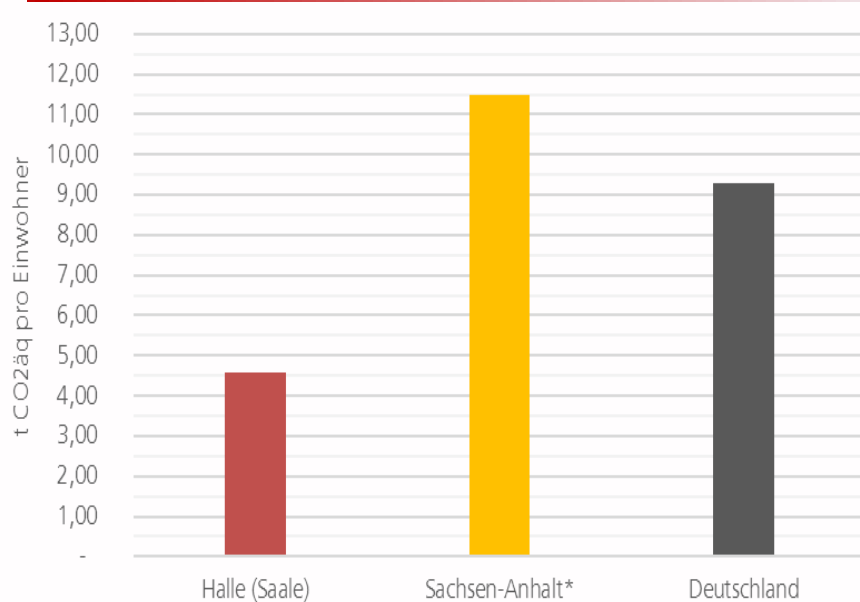


Endenergieverbrauch
3.333 GWh



Treibhausgas-Emissionen
1.092.000 t CO₂äq

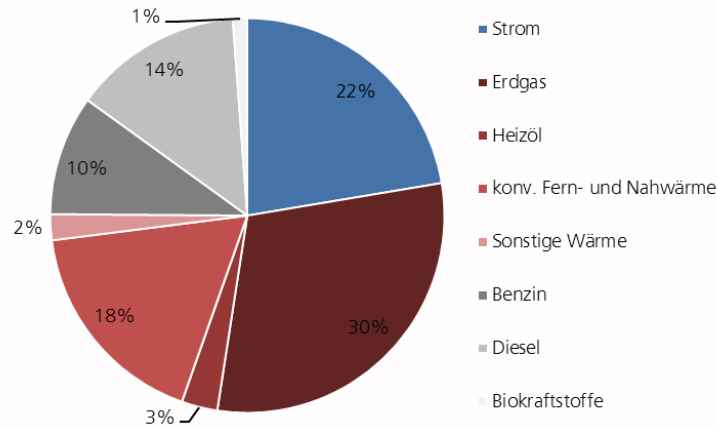
Energie und Emissionen pro Kopf



Geringer Verbrauch und weniger Emissionen im Vergleich zu Sachsen-Anhalt und Deutschland, Gründe dafür:

- **Territorialität der Methodik:** Industriekomplexe und Straßen mit überregionaler Bedeutung (BAB) liegen außerhalb der Stadt
- **-städtischer Kontext:** hoher Anteil an Mehrfamilienhäusern, starke Nutzung des ÖPNV, hohe Effizienz der Fernwärme

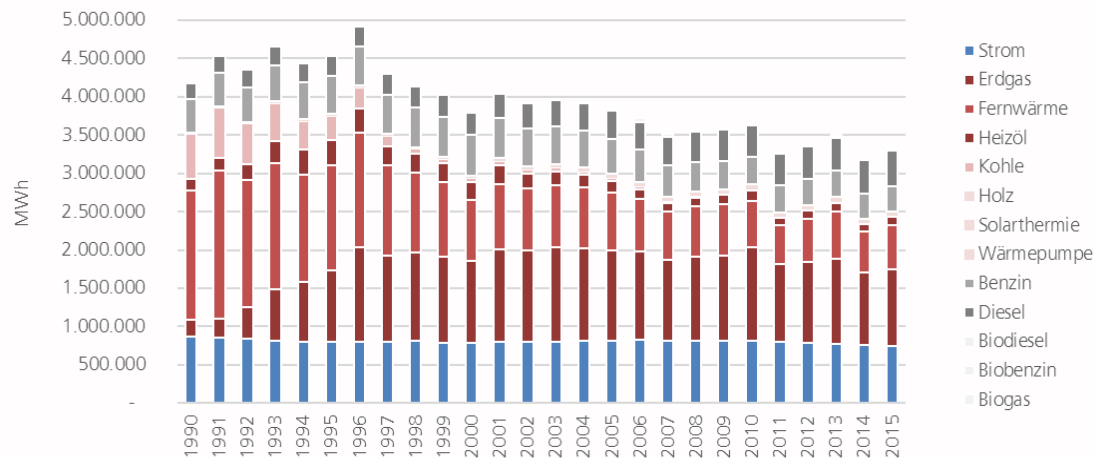
Anteil Energieverbrauch 2015



Wärme dominiert mit ca. 50% des gesamten Verbrauchs und ist stark von Erdgas und Fernwärme geprägt

Strom und Kraftstoffe mit ähnlichem Anteil

Entwicklung Energiverbrauch 1990-2015



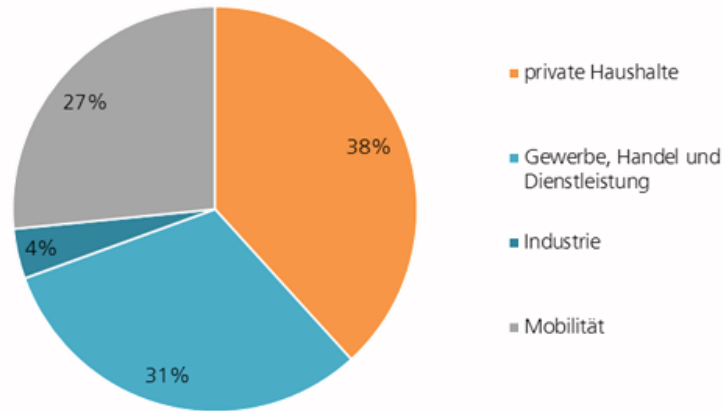
Insgesamt Reduzierung um 20%

Reduzierung des **Wärmeverbrauchs um 33%** und Verlagerung auf Erdgas

Erhöhung des **Kraftstoffverbrauchs um 27%**

leichte Reduzierung des **Stromverbrauchs um 10%**

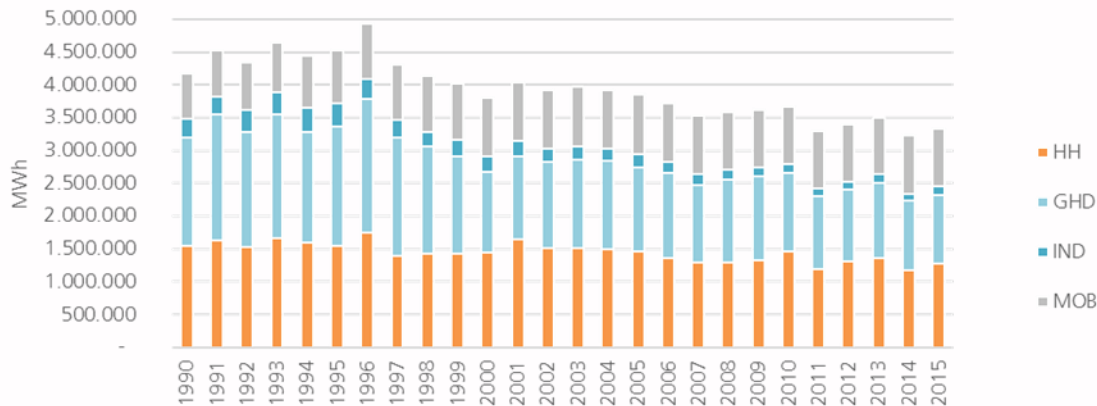
Energieverbrauch Sektoren 2015



Ausgewogene Aufteilung nach Sektoren

Industrie spielt untergeordnete Rolle

Entwicklung Energieverbrauch nach Sektoren 1990-2015

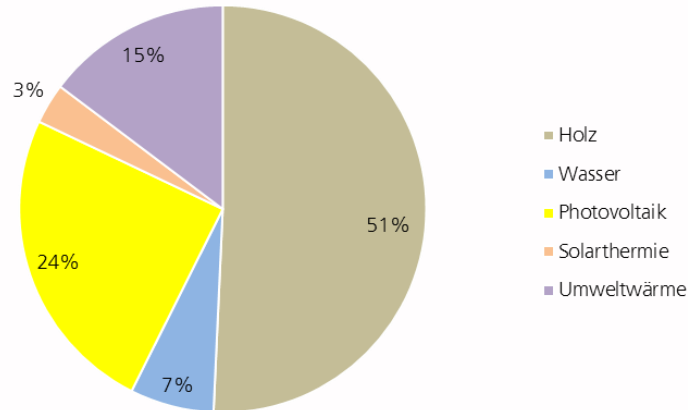


Wirtschaft verzeichnet die größte Reduzierung mit **-37%**

Kontinuierliche Reduzierung im Sektor **private Haushalte** mit **-18%**

Erhöhung des Verbrauchs im Sektor **Mobilität** mit **+27%**

Erneuerbare Energien 2015

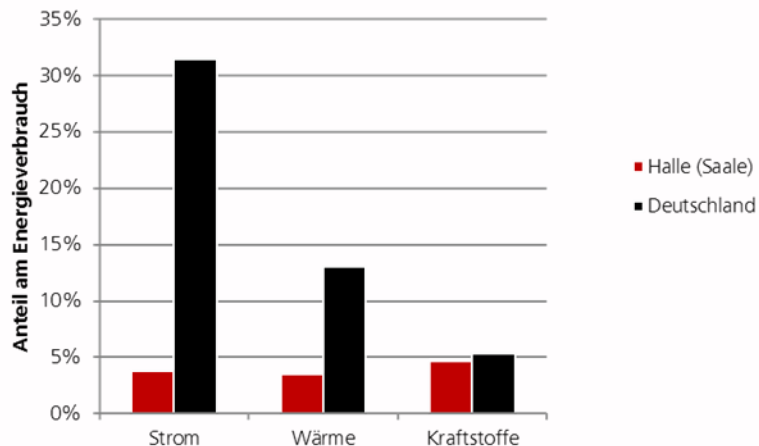


ca. **130 GWh** (inkl. Biokraftstoffe),
Anteil von ca. 4% am
Gesamtenergieverbrauch

69% für Wärmeanwendung
31% für Stromnutzung

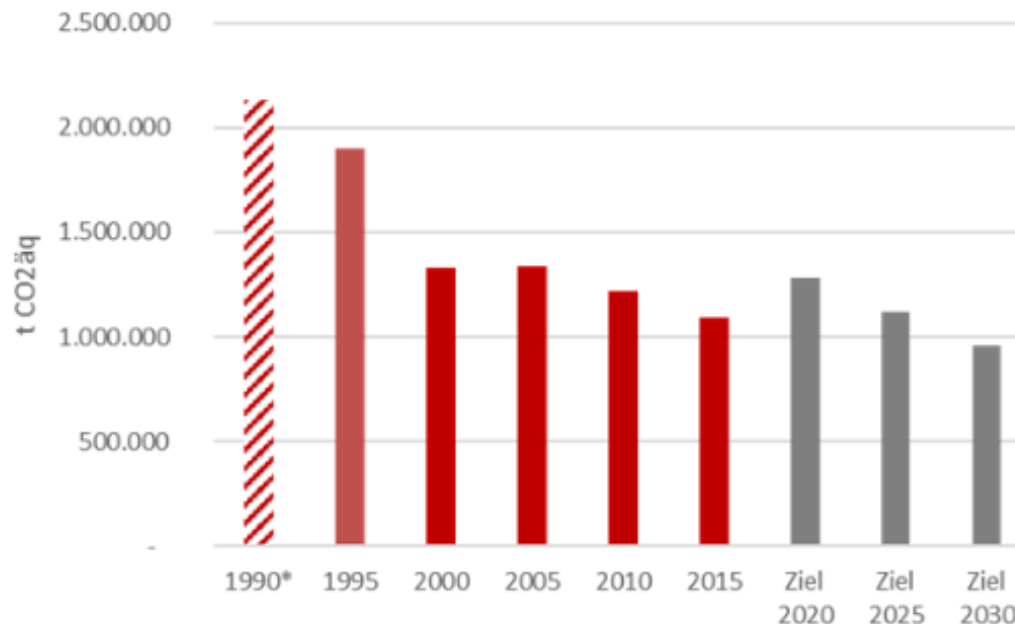
Bedeutendste Energieträger:
Holz, Photovoltaik, Umweltwärme

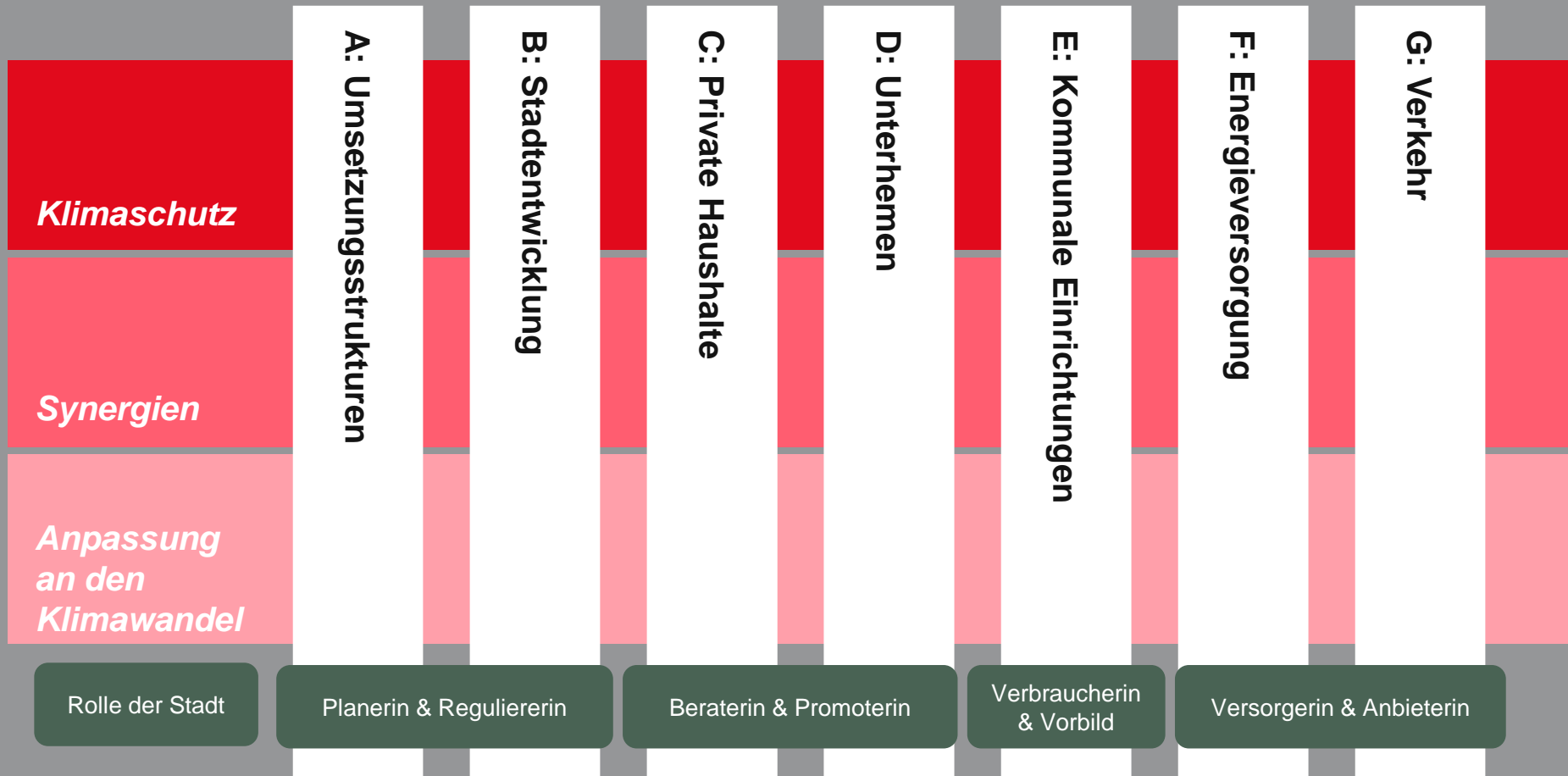
Anteil erneuerbarer Energien nach Energieformen



geringer Anteil erneuerbarer
Energien am Verbrauch im Vergleich
zum Bundesdurchschnitt: **ist
repräsentativ für städtische
Gebiete**

- Seit 1990 haben sich die Treibhausgasemissionen der Stadt um ca. 50% reduziert.
- Die Klimaziele 2020 für die Treibhausgasminderung werden in Halle (Saale) erreicht.
- Die Reduzierung der Verbräuche im Sektor private Haushalte und vor allem im Sektor Mobilität sind maßgeblich für das Erreichen zukünftiger Klimaziele. Klimaschutz kann nur gesamtgesellschaftlich gelingen, deshalb spielt vor allem das Konsumverhalten eine entscheidende Rolle auf dem Zielpfad.
- Die Ziele zu Erneuerbaren Energien sind in Halle (Saale) nur mit Energieimport erreichbar. Das Engagement der Stadt zur Erhöhung des Anteils der Erneuerbarer Energien ist vor allem in den letzten Jahren deutlich gestiegen.





Kommunaler Einflussbereich		Ordnungsrecht (Fordern)	Finanzierung (Fördern)	Vernetzung / Organisation (Flankieren)	Information und Öffentlichkeitsarbeit (Beraten, Promoten)	Technische Maßnahmen (Investieren)	Einfluss insgesamt
Energetische Sektoren	Lokale Verwaltung	3	4	4	4	4	3,8
	Kommunale Einrichtungen	3	4	4	4	4	3,8
	Haushalte	1	2	3	3	0	1,8
	Gewerbe, Handel, Dienstleistungen	1	2	3	3	0	1,8
	Industrie	2	2	2	2	0	1,6
	Bauen/Sanieren, Siedlungsentwicklung	2	2	3	4	0	2,2
	Energieversorgung	3	1	4	4	3	3
	Energieerzeugung	3	1	4	4	3	3
Verkehr	Effizienz & Kraftstoffe	0	1	2	4	2	1,8
	Verlagern und Vermeiden	4	4	4	4	3	3,8
Nicht-energetische Sektoren	Abfall	2	2	2	4	4	2,8
	Abwasser	2	2	2	4	4	2,8
	Landwirtschaft	0	2	4	4	0	2
	Nachhaltigkeit / Suffizienz	0	2	4	4	2	2,4
	Ernährung	0	2	4	4	2	2,4
0	Kein Einfluss						
1	Kein bis bedingter Einfluss						
2	Bedingter Einfluss						
3	Bedingter bis guter Einfluss						
4	Guter Einfluss						

- In das Konzept bzw. die sieben Handlungsfelder wurde die Querschnittsaufgabe Anpassung an den Klimawandel integriert.
- Die bereits vorhandenen 34 Maßnahmen wurden auf dem Prüfstand gestellt und ggf. deutlich geschärft oder zielorientiert verändert.
- Es sind 27 weitere Maßnahmen in den Katalog aufgenommen worden.
- Die Fragestellungen die im Vorgängerkonzept dazu führten, dass zusätzlich noch ein Umsetzungsplan erstellt wurde, sind im fortgeschriebenen Konzept gleich mit eingeflossen.